



Sitzung des Stadtrates Monschau

29. November 2016

Haushaltsrede 2017

Es gilt das gesprochene Wort!

Gregor Mathar

(Vorsitzender der SPD – Fraktion)

Die Defizite von heute sind die Steuern von morgen.

Das hat *David Ricardo, ein britischer Ökonom* schon im siebzehnten Jahrhundert erkannt.

Frau Bürgermeisterin Ritter,
Herr Kämmerer Boden,
meine sehr geehrten Damen und Herren des Rates,
liebe Bürgerinnen und Bürger.

Zuerst die gute Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger in Monschau, - die Steuern werden im nächsten Jahr nicht erhöht. Das haben wir innerhalb kürzester Zeit, seit gestern nach dem interfraktionellen Gespräch, besprochen. Die Anregung kam von der SPD Fraktion.

Die öffentlichen Kassen, auch die der Stadt Monschau, profitierten von Steuermehreinnahmen, - höchste Zeit also dass die Bürgerinnen und Bürger entlastet werden.

„Wir haben in Deutschland kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabe-
problem.“ Das hat *Friedrich Merz, deutscher CDU Politiker*, gesagt.

Ich darf mir erlauben den Satz abzuändern: Wir haben in Monschau kein Einnahmeproblem, sondern hatten ein Ausgabeproblem.

Schlussfolgerung, - Sie, meine Damen und Herren von der CDU, beherzigen die guten Ratschläge ihres Herrn Merz nicht! Beispiel Turnhalle ehemalige Hauptschule Haag.

Die SPD Fraktion nutzt daher konsequent alle Spielräume im Haushalt 2017 zur Stärkung unserer Schulen und finanziellen Entlastung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Die Politik der SPD findet bei unseren Menschen ihre Ausrichtung, - an Maßnahmen, die Zukunftschancen verbessern, nachhaltig und generationengerecht sind.

Diesen Ansatz untermauern Investitionen in Bildung, Arbeit und sinnvolle Infrastrukturmaßnahmen.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend startet am 1. Januar 2017 das neue „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“, auch ein Konzept zur Unterstützung der Kommunen bei der Gestaltung des demografischen Wandels. Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, regt die SPD Fraktion an, soll die Möglichkeit der Ausführung eines oder

mehrerer Mehrgenerationenhäuser vorgesehen werden. Wir schaffen damit Zukunft.

Das Land fördert z. B. die Schullandschaft, auch in Monschau durch das Programm – Gute Schule 2020 –, mit 141 T€.

Wir brauchen eine moderne Schulinfrastruktur wenn Inklusion und Integration gelingen sollen und wir viele kluge Köpfe haben wollen.

Wir investieren in gute Bildung für alle. Denn sie ist die Voraussetzung für ein gutes Leben.

Gefördert werden Investitionen inklusive Sanierungs- und Modernisierungsaufwand auf kommunalen Schulgeländen (natürlich mit den dazugehörigen Sportanlagen), sowie Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur. Ausstattungen von Schulen werden auch grundsätzlich gefördert.

Das heißt aber nicht, dass wir dieses Geld unseren sanierungsbedürftigen Grundschulen entziehen bzw. vorenthalten und die Turnhalle an der ehemaligen Hauptschule, hier findet nur noch bedingt Schulsport statt, vergolden.

Es gibt mittlerweile viele Menschen in Monschau die fühlen sich durch die Politik abgehängt und um ihre Lebensleistung betrogen. Sie können nur noch mit Mühe ihre Steuern, die auch noch von Jahr zu Jahr steigen, zahlen.

Meine Damen und Herren, dem werden wir als SPD Fraktion entgegen wirken. Daher sind wir gegen eine teure Tribünenaufwertung, wollen vorerst keine brandsichere Kücheneinrichtung im Eingangsbereich und auch keine Sanierung der Sanitäreinrichtungen an der Turnhalle Hauptschule!

Die Forderung SPD Fraktion lautet daher, das Invest Hauptschulturnhalle nach 2018 zu verschieben, - wenn dann der Haushaltsausgleich gelungen ist. Ersparnis jetzt: 40 Punkte Grundsteuer B, die Vergoldung insgesamt 125 Punkte Grundsteuer B

Wir brauchen aber auch eine stärkere Verknüpfung der Stadt Monschau mit der Musikschule Monschau. Musik tut gut! Entspannung, Bewegung, Gemeinschaft und Spaß durch musizieren. Musizieren, singen, tanzen mit Seniorinnen und Senioren, eine weiteres Betätigungsfeld für unsere Musikschule.

Die SPD Fraktion fordert daher im Haushalt 2017 Personal im Rahmen von 5 Tausend Euro pro Jahr und Sachmittel in Höhe von 2 Tausend Euro bereit zu stellen. Auswirkung: Gerade mal ein halber Prozentpunkt mehr bei der Grundsteuer B.

Die Musikschule braucht eine stärkere Anbindung an die Stadt Monschau. Auch muss wieder die Erreichbarkeit über eine Telefonnummer der Stadtverwaltung gegeben sein.

An der Zeit ist es natürlich auch, wir als SPD Fraktion haben das schon beim Haushalt 2016 bemängelt, Teile aus den Luftbuchungen Konzessionsabgabe, Trauerhallen und Sportstätten in die Bücher schreiben zu können.

Forderung der SPD Fraktion, - es muss insbesondere bei den Sportstätten und Trauerhallen transparent, gleich und gerecht zugehen.

Bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2016 haben wir als SPD schon bei den öffentlichen Toilettenanlagen in Monschau die Idee der „netten Toilette“ (öffentliche Örtchen in 220 Städten und Gemeinden) angeregt. Die Idee müsste aber in die Geschäftswelt transportiert werden. Es gibt da mehrere Möglichkeiten. Die Städtische geht z. B. über die MonTour, - die ja auch in nicht unerheblichem Maße große Mittelbereitstellung durch die Stadt erfährt.

Der Verschiebung des Aufwandes für die Sanierung der Toilette Burgau von 100.000,- € kann die SPD zustimmen.

Weiter ist im Haushalt 2017 Aufwand für die Sanierung Stützmauer unterer Kalk von insgesamt 170 T€ eingestellt. Die SPD sieht im unteren Kalk nicht die alleinige Zuständigkeit der Stadt, noch geht keine Verkehrsgefahr von der Mauer aus.

Forderung der SPD Fraktion: Sachlage klären, Mittel in Höhe von 170.000,- € auf später zu verschieben.

Transferaufwendungen, ÖPNV Umlage, differenzierte Kreisumlage und allgemeine Umlagezahlung an die StädteRegion, immer schon Kritikpunkt der SPD Fraktion. Die ÖPNV Umlage und die differenzierte Kreisumlage für Jugendamt, hier wird hauptsächlich die Betreuung der Kindergärten in den Orten gezahlt, ist nicht Gegenstand unserer Kritik.

Die allgemeine Umlage stellt auch wieder im Haushaltsplan 2017, wie übrigens seit Jahrzehnten, die mit Abstand größte Aufwandsposition dar. Neu ist, - die Umlagesätze sind noch immer nicht bekannt. Die SPD Fraktion hat auch deshalb 2016 wieder beantragt das Einvernehmen zum Städtereionshaushalt durch den Rat auszuüben und zu versagen. Die allgemeine Umlage steigt stetig, die kommunalisierte Aufgabenerfüllung vor Ort nimmt dagegen jedoch auch noch asymmetrisch zu. Die StädteRegion, das muss man nüchtern feststellen, hat uns nichts gebracht, - wir brauchen keinen zweiten Sonnenkönig neben der Stadt Aachen! Wir hören aber sehr oft von unseren Bürgerinnen und Bürgern Begriffe wie „Hoch-

glanzbroschüren, zusätzliche Dezernate, Selbstdarstellungen“ und wir können zahlen.

1. Der Landschaftsverband (höherer Kommunalverband), auch ein Umlageverband, kann es ja auch, - hier wurde eine Reduzierung der Umlage 2017 um 0,6 Prozent und 2018 0,55 Prozent von der Landschaftsversammlung beschlossen. Das bedeutet für die StädteRegion in 2017 eine Entlastung von ca. 5 Millionen Euro. Wenn dann die Rückbesinnung auf einen kommunalfreundlichen Kurs bei der StädteRegion Einzug hält, da habe ich die Worte des Kollegen Kreitz aus der Haushaltsrede 2015 noch im Ohr, würde sich für Monschau eine Entlastung von ca. 100.000,- Euro ergeben.
2. Es kann nicht sein, dass das Land unsere Kommunen gesund macht, - in Monschau werden wir im Stärkungspakt und das sind nicht die einzigen Landesmittel, insgesamt 8 Millionen Euro erhalten und die StädteRegion bringt uns durch die Hintertür die Pest und macht uns wieder krank und arm.

Forderung der SPD: Das Benehmen zum Haushalt 2017 der StädteRegion ist abzulehnen wenn sich nicht ein kommunalfreundlicher Kurs einstellt.

Schon zum Haushalt 2016 wurde von der SPD angeregt in Rohren, am Ortseingang, einen Wohnmobilparkplatz einzurichten. Hier wird eine Parkgebühreneinnahme vom 15.000 € bis 20.000,- € im Jahr erwartet. Sowohl in Rohren (Sommerbobbahn, Skilift) wie auch in Monschau Biesweg (Schwimmbad) könnte das Ticket mit einer Gebührenermäßigung für die genannten Attraktionen verbunden sein und auch hier für zusätzliche Einnahmen sorgen.

Weitere Vorschläge zu Ausgabenreduzierungen und Einnahmeerhöhungen der SPD zum Haushalt 2017:

Produkt	01-111-01	Verwaltungsführung, Rat etc.	
549200		Geschäftsbedarf Fraktionen zukünftig 5,- €	ca. -1T€
Produkt	01-111-10	Steuern sonst. Abgaben	
543111		Versand u. Druckkosten nicht unterjährig	ca. -4 T€
Produkt	01-111-14	Bauhof	
542200		Mieten	- 22,5T€
Produkt	01-111-14	BGA Sportstätten	
521100		10% Reduzierung	-11 T€

Produkt	02-122-03 Verkehrsangelegenheiten	
521120	Verkehrs- u. Parkleitsystem	- 5 T€
Produkt	03-211-01 Grundschulen	
414100	Landeszuweisung	+141 T€
521100	Sanierung n. Prio. Liste	-141 T€
Produkt	04-263-01 Musikschule	
501200	Personal	+5 T€
528190	sonstige Sachleistungen	+2 T€
Produkt	08-421-02 Sportanlagen	
	Keine Übernahme der Mehrwertsteuer	
Produkt	12-541-01 Gemeindestraßen	
521100	Straßeninstandsetzung	-70 T€
	kl. Instandsetzung	+15 T€
	Sanierung Unterer Kalk	-170 T€
Produkt	15-571-01 Wirtschaftsförderung	
529100	Breitband Restbereiche unter 16 MB ggf.	+ 20 T€
Produkt	15-575-03 Städtebauförderung	
414100 u. 521100, 529100, 538100	10 % Reduzierung	-10 T€
Produkt	16-611-01 Steuern, allg. Finanzausweisungen	
401200	50 Punkte, es bleibt bei 645 Punkte	+ 257 T€
Zudem sieht die SPD Fraktion mögliche Puffer bei nachfolgenden Produkten.		
Produkt	01-111-12 Liegenschaften u. Gebäudemanagement	
529100	Fachplaner	-15 T€
Produkt	04-252-01 Kulturförderung	
525500	Ersatzteile	-1 T€
Produkt	04-252-02 Heimatpflege	
529100	Herkulesstaude	-3 T€

Produkt	09-511-01 Landes-, Regional- und Raumplanung	
529103	Vorsorgeansatz reduzieren	-10 T€
Produkt	10-523-01 Denkmalpflege	
531800	Förderung Stadt	-5 T€
Produkt	13-555-01 Wirtschaftswege	
521100	Wegesanieierung	-15 T€
Produkt	15-575-01 touristische Aktivitäten	
528190	10 % Einsparung	-3 T€

Die von der SPD Monschau geplanten Mehrausgaben werden durch Umschichtungen im Haushalt gedeckt, so dass der vorgesehene Weg zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes unverändert bleibt und sogar Spielraum für eine Senkung der Grundsteuer B entsteht!

Wir brauchen auch wieder Ansprechpartner des Bauhofes für unsere Bürgerinnen und Bürgervor Ort, sprich gelebter Bürgerservice.

Die SPD regt weiterhin an, dass Mitarbeiter des Bauhofes an einem Tag jede Woche in den Orten ihre Arbeit verrichten. Somit kann jeweils ein Bauhofmitarbeiter in jeweils einem Ort als zuständiger Ansprechpartner fungieren. Das hilft unseren Bürgerinnen und Bürgern und in der Aufgabenwahrnehmung auch der Stadt!

Meine Damen und Herren, all das bewegt die SPD mit dem Ziel die Zukunft unserer Stadt und die der künftigen Generationen nachhaltig zu sichern!

Die SPD Monschau stimmt dem Haushalt 2017 zu:

- ⟨ **Die Steuern werden im Haushalt 2017 nicht erhöht! Für unsere Bürgerinnen und Bürger wird damit gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung eine Entlastung von ca. 50,- € pro Haushalt erreicht.**
- ⟨ **Die weitere Sanierung der Zweifachsporthalle kann schon im Jahr 2017 abgebildet werden. Durch das Erreichte bei der Grundsteuer kann die SPD das tolerieren.**

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, wir schätzen ihre Arbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und zur Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich, auch im Namen meiner Fraktion, bei Ihnen für die geleistete Arbeit im diesem Jahr bedanken.

Mein Dank gilt auch den anderen Fraktionen für das faire Miteinander!

Glückauf und vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Für die SPD Fraktion

gez. Gregor Mathar

Gregor Mathar

(Fraktionsvorsitzender)